



JULIS

Junge Liberale



Pressemitteilung

Münster, den 22. April 2009

www.julis-msl.de

JuLis Münsterland kritisieren Wahlkampfauftakt

Glaubwürdigkeitsproblem der SPD kann zum Problem aller Parteien werden

Münster. „Erst sorgt die SPD dafür, dass die Kommunal- und die Europawahl getrennt werden, und jetzt missbraucht sie die Europawahl für den Kommunalwahlkampf“, kommentiert der Bezirksvorsitzende der Jungen Liberalen Münsterland, Jörg Wischinski, das Plakatieren des Oberbürgermeisterkandidaten Wolfgang Heuer der SPD für die Europawahl in Münster.

„Der Wahlkampf hat noch nicht richtig begonnen, da hat sich die SPD bereits in die nächste Glaubwürdigkeitskrise manövriert. Ich bin mir sicher, dass die Bürgerinnen und Bürger dieses unglaubliche Vorgehen durchschauen und entsprechend in knapp sieben Wochen bei der Wahl quittieren werden“, sagt Wischinski.

Insgesamt wirft ein solches Manöver wieder einmal ein schlechtes Licht auf die Politik. „Die Politiker sollten aufpassen, mit welchen Winkelzügen sie glauben, bei den Bürgern punkten zu können. Aktionen wie die der SPD in Münster sorgen doch dafür, dass sich die Bürger, die es leid sind von Politikern hinters Licht geführt zu werden, abwenden. Die Politiker aller Parteien sind aufgerufen, dies zu verhindern. Nur der faire Umgang untereinander, Ehrlichkeit im Wahlkampf sowie den Bürgern gegenüber kann diesen Trend stoppen“, fordert der JuLi-Bezirksvorsitzende. Ein Wahlkampfabkommen der Parteien vor Ort wäre diesbezüglich ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Hintergrund: In Münster hat die SPD entgegen der üblichen Gepflogenheiten bereits sieben anstatt sechs Wochen vor der Wahl ihr Wahlplakate aufgestellt und dabei vor allem mit dem Oberbürgermeister-Kandidaten geworben.



JULIS



> Ihr Ansprechpartner:
Junge Liberale Bezirksverband Münsterland
Jörg Wischinski
Vorsitzender
Mobil: 0179 6623110
E-Mail: wischinski@julis.de
www.julis-msl.de